

Jahresbericht des Präsidenten für das Vereinsjahr 2017/2018

In dieser Sommersaison organisierten wir wieder einmal eine Kantonalmeisterschaft in der Inneren Enge - mit sportlichen Erfolgen für unseren Verein. Die sportlichen Erfolge auf nationaler Ebene blieben jedoch aus. Änderungen im Vorstand. Schlusswort.

Sportbetrieb

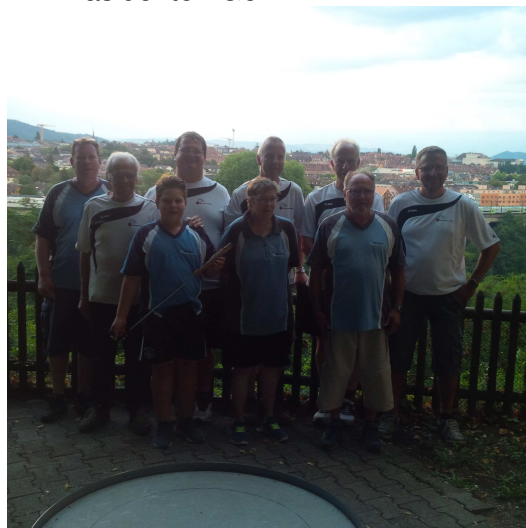
Der Sportbetrieb verlief dieses Jahr ungewohnt und unerwartet ruhig. Aus personellen Gründen konnten wir an der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft der Nat. A keine Vereinsmannschaft stellen. Lediglich Alexandra hat als Leihspielerin beim MC Florida Studen ausgeholfen. An der Einzel-SM in Bulle hat nur Harald teilgenommen ... Da er seine erste Meisterschaft nach vielen Jahren – ja Jahrzehnten – bestritten hat, musste er sich erst einmal akklimatisieren.

Einzigster sportlicher Höhepunkt war die diesjährige Kantonalmeisterschaft Bern-Wallis, die wir selbst auf unserer Heimanlage in der Inneren Enge organisierten. Mit vier Kantonalmeistertiteln (bei den Senioren 2, Seniorinnen, Herren und dem Mannschaftswettbewerb) sowie zwei weiteren Medaillen haben unsere acht Spielerinnen und Spieler sehr erfolgreich abgeschnitten. Unser Gründungsmitglied Martin Schoch ist wieder in den Turnierbetrieb eingestiegen; wir wünschen ihm viel Erfolg beim Neubeginn.

Ergänzend verweise ich auf den ausführlichen Bericht unseres TK-Präsidenten Geri.

Bild: Teilnehmerin und Teilnehmer der Cup-Partie gegen den MC Bern vom 23. August 2018

von links: Remo, Roli, Lars, Thömy, Monika, Winu, Harald, Peter und Ingo



Anlagen Innere Enge und Aemme-Indoor-Minigolf

Die Minigolfanlage in der Inneren Enge wurde für die Kantonalmeisterschaft soweit es ging hergerichtet. Mein Dank gilt hier besonders Winu und Geri für die Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten. Eine bald 50-jährige Miniaturgolfanlage hat so ihre Tücken, die ohne umfassende (und teure) Sanierung nicht ausgemerzt werden können. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Kantonalmeisterschaft haben sich jedoch nicht beklagt, was wir als gutes Zeichen werten dürfen. Trotzdem wird der Turnierbetrieb in Bern momentan nicht wieder aufgenommen.

Gut im Schuss ist die Miniaturgolfanlage im Aemme-Indoor-Minigolf in Langnau. Das Ambiente ist leider weniger einladend. Ich hoffe jedoch, dass frischen Wind einkehrt und auch die verstaubte und abgenutzte Dekoration ersetzt wird und wieder mehr Freiraum geschaffen wird. Eine umfassende Überholung der Räume würde von den Besuchern sicher geschätzt.

Nachwuchsarbeit

Thömy hat auch im abgelaufenen Jahr unsere Jugendlichen betreut. Mehr zur Jugendarbeit findet sich in seinem Bericht. Ich möchte Thömy's Dank an alle Mitglieder, welche sich um die Jugendlichen gekümmert haben, an dieser Stelle gerne wiederholen.

Vorstandsarbeit und Ausblick 2019

Vor 25 Jahren habe ich mein erstes Vorstandsamt in einem Minigolfverein übernommen. Seit 2004 bin ich als Vorstandsmitglied unseres Vereins tätig (zuerst als Kassier und seit 2010 als Präsident). In den letzten Jahren habe ich mich darum bemüht, alle Mitglieder bei der Stange zu halten und inaktive Mitglieder wieder zu aktivieren. Dies ist mir nicht immer gelungen. Besonders schmerzhaft waren Abgänge junger hoffnungsvoller Spielerinnen und Spieler, welche leeren Versprechungen anderer Vereine nachgerannt, dort gescheitert sind, und schliesslich dem Sport den Rücken gekehrt haben.

Ich habe bereits vor einiger Zeit für mich entschieden, langjährige Vorstandstätigkeiten in diversen Organisationen abzugeben, um Raum für neue Aktivitäten zu schaffen. Ende 2017 habe ich deshalb den Vorstand darüber informiert, dass ich mich an der Hauptversammlung 2018 nicht mehr zur Wiederwahl stellen werde. Es ist an der Zeit, dass neue Impulse im Vorstand und im Verein gesetzt werden, um das Überleben unseres Vereins sicherzustellen. Ich übergebe einen finanziell gesunden und bestens organisierten Verein.

Ich freue mich, dass die Suche nach meiner Nachfolgerin von Erfolg gekrönt war. Alexandra, langjähriges Mitglied und Vorstandsmitglied, wird vom Vorstand uneingeschränkt zur Wahl als erste (!) Präsidentin der Vereinsgeschichte vorgeschlagen. Ich wünsche ihr viel Erfolg und Befriedigung bei dieser Tätigkeit. Alexandra wird unterstützt durch bewährte Vorstandsmitglieder und neue Gesichter.

Wünsche für den MC Berner Falken

Für die Zukunft des MC Berner Falken habe ich folgende Wünsche:

- Mehr Gemeinsinn und mehr Mitdenken Aller. Müssen Verantwortliche regelmässig Mitgliedern nachrennen und sie an Pendenzen erinnern, bindet dies unnötig Ressourcen und ist nicht gerade motivierend für das betroffene Vorstands- oder Kommissionsmitglied.
- „Berner Falken zuerst“. Zuviel Zeit und Energie, die weit über eine gesunde Kameradschaft hinausgeht, wird in clubfremde Spielerinnen und Spieler investiert. Es wäre für die Stärke unseres Vereins wichtig, wenn alle Mitglieder zuerst unsere Vereinsinteressen verfolgen würden!
- Reihen schliessen; Intrigen durchschauen und Naivität ablegen. In den letzten Jahren haben es andere Clubs und deren Exponenten immer wieder geschafft, einen Keil in unsere Mannschaften und unseren Club zu treiben. Sportliche Misserfolge und Mitgliederverluste sind auch darauf zurückzuführen, dass sich einzelne unserer Clubspieler empfänglich zeigten und den Intriganten Zustimmung zu deren destruktiver Propaganda signalisierten! Nur mit geschlossenen Reihen ist unser Verein für die Zukunft gewappnet.
- Sich auf das Wesentliche konzentrieren und das gut machen.

Schlusswort

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern für das in mich gesetzte Vertrauen in den letzten 14 Jahren und dem an der kommenden HV neu zusammen gesetzten Vorstand viel Erfolg.

Ein spezieller Dank geht an unseren abtretenden, langjährigen TK-Präsidenten Geri Zuberbühler. Er amtete an über 50 Turnieren und Meisterschaften als Turnierleiter und hat die Organisation zu 100% zuverlässig erfüllt. Unser Verein darf stolz darauf sein, als verlässlicher Partner für seine Mitglieder und übergeordneten Verbände zu gelten.

Roger Cadosch
Bern, 5. November 2018